

Glaube

04.11.2026 19.30 – 21.30 Uhr

Schweigema(h)

Eine alte klösterliche Tradition neu interpretiert

Das Maxhaus ist ein ehemaliges Franziskanerkloster und verfügt über das Refektorium, also den Speisesaal, der Franziskaner. Der heutige Antoniussaal ist einer der schönsten Barockräume im deutschen Norden. Der Abend lädt dazu ein, in diesem besonderen Ambiente die alte Tradition des klösterlichen Essens im Schweigen auf neue Weise zu erleben.

Ein vegetarisches Abendessen aus Suppe, Quiche, Salat und Dessert wird im Schweigen eingenommen. In dieser Zeit des „Nicht-Beansprucht-Seins“ können wir die eigenen Gedanken sortieren und Gott das erste Wort geben.

Das Schweigen wird durch stimmungsvolle Herzlieder, meditative Klänge und inspirierende Impulse der Düsseldorfer Sängerin Carola Laux begleitet.

Mit

Carola Laux – Sängerin und Meditationslehrerin

Hinweis Bitte teilen Sie uns etwaige Lebensmittelunverträglichkeiten bei der Anmeldung mit.

Tickets 34 € / 28 € (erm.). Nur VVK

Veranstaltungsort Maxhaus – Katholisches Stadthaus in Düsseldorf, Schulstr. 11, 40213 Düsseldorf

Datum/Uhrzeit: Mittwoch, 04.11.2026, 19.30 – 21.30 Uhr

05.11.2026 19.00 – 20.30 Uhr

26.11.2026 19.00 – 20.30 Uhr

Zen-Kontemplation für Christen

Leben aus der Mitte

Die gegenstandslose Meditation in Stille eröffnet einen Raum, in dem Teilnehmende zur inneren Sammlung finden und neue Zugänge zum persönlichen Glauben entdecken können. Die 90-minütige Veranstaltung umfasst Phasen des stillen Sitzens, der Gehmeditation sowie Zeiten des Austauschs und der Reflexion.

Das 1973 von Pallotinerpater Johannes Kopp gegründete Programm „Leben aus der Mitte“ versteht sich als Einladung, sich im schweigenden Gebet zu üben und sich im absichtslosen, zweckfreien Dasein ganz auf die Gegenwart Gottes auszurichten. Die Praxis des Zazen, der Zen-Kontemplation, wird dabei in die christliche Spiritualität integriert. Im Mittelpunkt stehen das stille Sitzen, das bewusste Atmen und das Loslassen von Zweckgebundenheit – ein Weg vom Tun hin zum Sein vor Gott.

Mit

Petra Schmitz-Arenst – Referentin für Achtsamkeit und Meditation

Tickets 6 € / 4 € (erm.).

Veranstaltungsort „Raum der Stille“, Maxhaus, Schulstr. 11, 40213 Düsseldorf

Datum/Uhrzeit Do, 05.11.2026 (Tickets) u. Do, 26.11.2026 (Tickets) 19:00–20:30 Uhr

18.11.2026 19:30 – 21:00 Uhr

Von Herz zu Herz

Singen und Stille

Je lauter die Welt wird, desto stärker wird bei vielen Menschen das Bedürfnis nach Stille, um dadurch wieder in Einklang mit sich selbst zu kommen. Dieser Abend ermöglicht, in den Klang des eigenen Herzens einzutauchen und in Verbindung mit der Quelle des Seins zu kommen.

ELEMENTE: Herzlieder der Sängerin Carola Laux zum Singen, Summen und Zuhören, Übungen zur Körperwahrnehmung, geistlicher Impuls, Schweigen, Segensgebet

Mit

Carola Laux – Sängerin, Meditationslehrerin

Tickets 7 € / 5 € (erm.)

Veranstaltungsort Maxhaus – Katholisches Stadthaus in Düsseldorf, Schulstr. 11, 40213 Düsseldorf

Datum/Uhrzeit Mittwoch, 18.11.2026, 19.30 – 21.00 Uhr

Hinweis Come together 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn im Raum für einen entspannten und pünktlichen Beginn. Nach Beginn ist kein Einlass mehr möglich.

25.11.2026 19:30 – 21:00 Uhr

Auszeit Online

Aufatmen, zur Ruhe kommen, Kraft tanken

Diese Online-Auszeit lädt Sie ein, den Alltag ganz bewusst zu unterbrechen. Durch einfache, sanfte Bewegungen und angeleitete Meditation lernen Sie, achtsam auf Ihren Leib zu hören – ganz ohne Leistungsdruck. So können wir den eigenen Körper als einen Ort erfahren, an dem Gott uns im Hier und Jetzt begegnen möchte.

Im zweiten Teil widmen wir uns der Lectio Divina: Wir lesen gemeinsam einen kurzen Bibeltext auf eine meditative Art, wie sie auch in den Klöstern praktiziert wird. Sie brauchen dafür kein Vorwissen. Wir lassen die Worte einfach auf uns wirken, damit sie zu einer wohltuenden Kraftquelle für Ihren Alltag werden. Es sind keinerlei Vorkenntnisse in Meditation oder Leibarbeit nötig. Jede und jeder ist herzlich willkommen!

Mit

Irmgard Poestges – Pastoralreferentin und systemischer Coach

Tickets Eintritt frei. Kostenloses Online-Ticket erforderlich.

Hinweis Online-Videoveranstaltung. Der Zugangslink wird nach der Anmeldung (Online-Ticket) versendet.

Veranstaltungsort online

Datum/Uhrzeit: Mittwoch, 25.11.2026, 19:30 – 21:00 Uhr

26.11.2026 18:30 – 20:00 Uhr

Vernunft trifft Vision – die Mystik des Blaise Pascal

Mystiker:innen im Gespräch

Mystiker*innen haben sinnlich-spirituelle Gotteserfahrungen erlebt, die ihr ganzes Leben in aller Konsequenz geprägt haben. Es sind Menschen, die heute noch faszinieren und uns einiges zu sagen haben.

Er war Mathematiker, Physiker und Erfinder. Doch eine einzige Nacht veränderte sein Leben radikal. Am 23. November 1654 erlebte Blaise Pascal eine tief greifende, sinnlich-spirituelle Gottesbegegnung. Er notierte sie auf einem Zettel – dem „Memorial“ –, den er bis zu seinem Tod eingenaht in seinem Rocksaum trug. Über diesem Erlebnis stand nur ein Wort: „FEUER“.

Maxhaus – Katholisches Stadthaus in Düsseldorf, Schulstr. 11, 40213 Düsseldorf. Tel. 0211 - 9010252

Pascal zeigt uns eindrücklich, dass echter Glaube kein bloßes Gedankenspiel ist. Seine Mystik bricht mit der reinen Logik und führt direkt in die Tiefe des Herzens. Ein faszinierender Denker, der uns gerade heute zeigt, wie rationale Brillanz und radikale spirituelle Erfahrung zusammenpassen.

Erleben Sie einen Abend über einen Mann, dessen Gotteserfahrungen und kompromisslose Suche nach Wahrheit bis heute inspiriert und bewegt.

Mit

Irmgard Poestges – Theologin und geistliche Begleiterin

Tickets 6 € / 4 € (erm.)

Veranstaltungsort Maxhaus – Katholisches Stadthaus in Düsseldorf, Schulstr. 11, 40213 Düsseldorf

Datum/Uhrzeit: Donnerstag, 26.11.2026, 18.30 – 20.00 Uhr

Wort

02.11.2026 9.30 bis 15.00 Uhr

Fachtag: Einsamkeit als Risiko bei jungen Eltern

Die vulnerable Zeit nach der Geburt

Die Zeit nach der Geburt ist für viele Familien eine besonders sensible Phase. Neben Freude und neuen Erfahrungen können Einsamkeit und Überforderung den Alltag junger Eltern prägen und sich auf Eltern und Kinder auswirken. Der Fachtag beleuchtet das Thema aus wissenschaftlicher und praxisorientierter Perspektive und stellt konkrete Unterstützungsangebote und Handlungsansätze vor.

Auf dem Programm stehen unter anderem folgende Fachvorträge und Praxisbeispiele:

- **Einsamkeit bei jungen Eltern – Begriffsklärung und aktuelle Studienlage**
Piroska Zsindely, MSc Midwifery
Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW)
- **Väter und Einsamkeit in der frühen Elternschaft**
Prof. Dr. Esther Schäfermeier
Hochschule Düsseldorf
- **Hilfetelefon Schwierige Geburt – Unterstützung nach belastenden Geburtserfahrungen**
Nihan Salgar und Silvia Blume-Bernhardt
Mother Hood e. V.
- **Netzwerk Frühe Hilfen Düsseldorf – Gemeinsam für ein gutes Aufwachsen**
Mareike Maschwitz
Amt für Soziales und Jugend Düsseldorf
- **Podiumsdiskussion** mit den Referentinnen des Tages sowie Jürgen Grah, Familienberater (Praxisperspektive)
Der Fachtag bietet Gelegenheit zum fachlichen Austausch und zur Vernetzung mit Akteurinnen und Akteuren aus Wissenschaft und Praxis.

In Kooperation mit dem ASG-Bildungsforum

Tickets 20 € (ASG Bildungsforum)

Veranstaltungsort Maxhaus – Katholisches Stadthaus in Düsseldorf, Schulstr. 11, 40213 Düsseldorf

Datum/Uhrzeit Montag, 02.11.2026, 9.30 bis 15.00 Uhr

11.11.2026 19.00 bis 20.30 Uhr

Iran und wir. Über Glaube, Spaltung und gesellschaftliche Verantwortung.

Prof. Dr. Ahmad Milad Karimi im Gespräch mit Gilda Sahebi

Mit diesem Gespräch wird die Reihe der Nordrhein-Westfälischen Religionsgespräche fortgeführt. Sie widmet sich der öffentlichen und fundierten Auseinandersetzung mit zentralen Fragen an der Schnittstelle von Religion, Gesellschaft und Politik.

Der Iran ist kein fernes Thema. Was dort an Konflikten, Hoffnungen und Erschütterungen sichtbar wird, berührt auch unsere Gegenwart. Es geht um die Frage, wie Gesellschaften unter Druck geraten, wie politische Spaltung entsteht, welche Rolle Glaube und weltanschauliche Bindungen in solchen Prozessen spielen und was Menschen in Zeiten der Verhärtung zusammenhalten kann. Gilda Sahebi hat sich in ihrer journalistischen und publizistischen Arbeit intensiv mit dem Iran, mit Frauenrechten, Rassismus, Nahost und gesellschaftlicher Polarisierung auseinandergesetzt.

Der Blick auf den Iran führt damit auch zu uns selbst. Er lenkt die Aufmerksamkeit auf unsere eigene Öffentlichkeit, auf den Umgang mit Freiheit und Angst, auf die politische Kraft von Sprache und auf die Verantwortung, gesellschaftliche Spannungen weder zu verharmlosen noch der Logik der Spaltung zu überlassen. Gerade darin liegt die Aktualität dieses Gesprächs, auch über den jeweiligen Nachrichten Anlass hinaus.

Wie verändert sich eine Gesellschaft, wenn Misstrauen, Gewalt und ideologische Verhärtung den öffentlichen Raum prägen? Welche Bedeutung kommt dem Glauben in einer Zeit zu, in der politische Konflikte immer tiefer in das gesellschaftliche Selbstverständnis eingreifen? Und was hat der Iran mit uns zu tun, mit unseren Debatten, unseren Ängsten und unserer gesellschaftlichen Verantwortung?

In Kooperation mit Evangelische Stadtakademie Düsseldorf, ASG-Bildungsforum, Evangelische Stadtakademie Düsseldorf, Respekt und Mut - Düsseldorfer Beiträge zur interkulturellen Verständigung, Kreis der Düsseldorfer Muslime/Koordinierungsstelle muslimisches Engagement Düsseldorf e.V.

Tickets Eintritt frei. Reservierung erbeten (Evangelische Stadtakademie).

Veranstaltungsort Gemeindezentrum Kreuzkirche, Collenbachstraße 40, 40476 Düsseldorf

Datum/Uhrzeit Mittwoch, 11.11.2026, 19.00 bis 20.30 Uhr

12.11.2026 17.30 – 19.00 Uhr

„Ich liebe meines Wesens Dunkelstunden“

R. M. Rilkes „Stunden-Buch“

„Ich bin auf der Welt zu allein und doch nicht allein genug, um jede Stunde zu weihn.“

„Man muss den Dingen die eigene, stille, ungestörte Entwicklung lassen, die tief von innen kommt.“

Vor hundert Jahren starb Rainer Maria Rilke. In einer Welt, die das Alleinsein oft als Mangel begreift, lädt uns der Dichter in seinem „Stunden-Buch“ ein, die Einsamkeit neu zu entdecken: nicht als Isolation, sondern als „spirituelle Heimat“.

Wir erkunden, warum Rilke die „Dunkelstunden“ mehr liebt als die glänzende Flamme des Alltags und wie er das Alleinsein in eine Form des schöpferischen Dialogs verwandelt. Gemeinsam lesen wir ausgewählte Lyrik und spüren der Frage nach: Wie kann Einsamkeit zu einer Kraftquelle werden, die uns nicht von der Welt trennt, sondern uns tiefer mit ihrem eigentlichen Kern verbindet?

Mit

Dr. Georg Henkel – Theologe

Tickets 7 € / 5 € (erm.), nur VVK

Veranstaltungsort Maxhaus – Katholisches Stadthaus in Düsseldorf, Schulstr. 11, 40213 Düsseldorf

Datum/Uhrzeit Do, 12.11.2026, 17.30 – 19.00 Uhr

19.11.2026 17.00 bis 20.00 Uhr

Schuldabwehr und neue Mythen – Post-Schoa-Antisemitismus verstehen. Workshop

Entgegen der Hoffnung, Antisemitismus würde nach 1945 verschwinden, hat er sich in neuen, oft subtileren Formen manifestiert. Der sogenannte Post-Schoa-Antisemitismus (oder sekundäre Antisemitismus) ist eng mit der Erinnerung an den Holocaust verknüpft: Hier wird Juden nicht *trotz*, sondern gerade *wegen* der Schoa Feindseligkeit entgegengebracht. In diesem Workshop setzen wir uns kritisch mit den Mechanismen der Erinnerungsabwehr auseinander. Wir untersuchen, wie das Bedürfnis nach einer „Entlastung“ von der historischen Schuld zu neuen Ressentiments führt. Dabei beschäftigen wir uns mit der Analyse von Narrativen wie der Täter-Opfer-Umkehr und dem Vorwurf der „Instrumentalisierung“ des Gedenkens. Wie drückt sich der Wunsch nach einem „Schlussstrich“ in aktuellen gesellschaftlichen Debatten aus? Gemeinsam erarbeiten wir Methoden, um Abwehrmechanismen zu erkennen angemessen darauf zu reagieren.

In Kooperation mit Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit

Tickets Eintritt frei. Um Anmeldung (kostenloses Zählticket) wird gebeten.

Veranstaltungsort Maxhaus – Katholisches Stadthaus in Düsseldorf, Schulstr. 11, 40213 Düsseldorf

Hinweis Bitte bringen Sie zum Einlass Ihren Personalausweis mit

Datum/Uhrzeit Donnerstag, 19.11.2026, 17.00 bis 20.00 Uhr

26.11.2026 19.00 bis 20.30 Uhr

Der Westen sind jetzt wir Deutschlands neue Verantwortung

Lange Zeit stützten wir uns auf die USA für Sicherheit, auf China für Exporteinnahmen und auf Russland für Energie. Diese Annahme unserer Außenpolitik gilt nicht mehr. Der ZEIT-Journalist Jörg Lau fordert „Realismus ohne Zynismus“. Er ruft dazu auf, Lebenslügen wie moralische Überlegenheit und Sicherheit zum Nulltarif abzulegen. Stattdessen sollen wir Interessen klar definieren, militärische Stärke aufbauen und Allianzen schmieden, um in einer Welt voller „unzuverlässiger Freunde und entschlossener Gegner“ zu bestehen. Welche Rolle spielen dabei regelbasierte Ordnungen und der Multilateralismus?

Mit

Jörg Lau – Außenpolitik-Experte der Wochenzeitung DIE ZEIT

In Kooperation mit ASG-Bildungsforum, Evangelische Stadtakademie Düsseldorf, VHS der Landeshauptstadt Düsseldorf, Respekt und Mut – Düsseldorfer Beiträge zur interkulturellen Verständigung

Tickets 7 € (erm. 5 €).

Veranstaltungsort Maxhaus – Katholisches Stadthaus in Düsseldorf, Schulstr. 11, 40213 Düsseldorf

Datum/Uhrzeit Donnerstag, 16.11.2026, 19.00 bis 20.30 Uhr

Mittwochsgespräche

04.11.2026 18:00 Uhr

Präsentation des neu fotografierten Fotobuches „HEIMAT STADT – ein Blick zurück nach vorn“

1981 ließ sich der Düsseldorfer Autor Georg Heinzen durch seine Heimatstadt Düsseldorf treiben und machte Fotos. 2025 kehrte er mit seiner alten Kamera an die Orte zurück: Was ist verschwunden? Was ist geblieben? Was hat sich verändert? Buchpräsentation und Gespräch
MIT: Georg Heinzen, Düsseldorf

18.11.2026 18:00 Uhr

Der Priester Dr. C. Klinkhammer - ein Rebell gegen den Nationalsozialismus und eine starke kritische Stimme in der katholischen Kirche.

Anlässlich des 65. Geburtstags der „mittwochsgespräche“ sollen Original- Aufnahmen von Msgr. Dr. Klinkhammer und Erinnerungen an ihn durch die frühere Leiterin der Mahn- und Gedenkstätte Genger sowie des Historikers und Klinkhammer-Biografen Kammann eingebracht werden. In Kooperation mit der Mahn- und Gedenkstätte. Im Anschluss Umtrunk zum 65. Geburtstag der „mittwochsgespräche“.
MIT: Angela Genger, Ratingen und Dr. Bruno Kammann, Düsseldorf

25.11.2026 18:00 Uhr

Die Rede vom göttlichen Nichts. Negative Theologie und der doppelte Sinn von Dekonstruktion

Die Wiedergeburt der christlichen Mystik durch den Zen-Buddhismus zeigt, dass interreligiöse Dialoge sich nicht dogmatisch verfestigen dürfen, sondern sich bereichern können.
MIT: Dr. Gabriele Osthoff-Münnix, Düsseldorf

TICKETS:

4 € / 2 €, Online im VVK sowie an der Abendkasse im Maxhaus-Foyer
[Onlineticket 04.11.](#) / [Onlineticket 18.11.](#) / [Onlineticket 25.11.](#)

Musik

19.11.2026 20:00 –22:00 Uhr

Düsseldorf Jazztrio feat. Scott Hamilton

The master of Swing

Es gibt Saxophonisten, die man schon nach wenigen Tönen erkennt. Scott Hamilton gehört ganz sicher dazu. Sein warmer, außergewöhnlich weicher Tenorsaxophon-Ton, sein entspanntes Timing und sein unverwechselbares Gespür für Melodie haben ihn zu einem der großen Stilisten des klassischen Jazz gemacht.

Seit seinem Auftauchen in der amerikanischen Jazzszene der 1970er-Jahre ist Hamilton dem Swing und seinen großen Traditionen treu geblieben. Während sich viele seiner Generation musikalisch in andere Richtungen bewegten, fand er seinen eigenen Weg zurück zu den großen Stimmen des Tenorsaxophons – zu Ben Webster, Coleman Hawkins und Lester Young, aber ebenso zu Illinois Jacquet, Gene Ammons und Lockjaw Davis. Aus diesen Einflüssen entwickelte er einen ganz eigenen Sound: samtig und kraftvoll, lässig und elegant, immer getragen von einem tiefen Verständnis für Blues und Swing.

Hamilton spielte mit und an der Seite zahlreicher Größen der Jazzgeschichte, darunter Benny Goodman und Tony Bennett. Dabei ist er kein Musiker, der sich mit der Vergangenheit begnügt: Seine Improvisationen bleiben frisch, spontan und voller Ideen. Der britische Jazzkritiker Dave Gelly beschrieb genau diese besondere Fähigkeit, aus bekannten Songs immer wieder neue, swingende Soli entstehen zu lassen. Nun ist Scott Hamilton erneut zu Gast beim Maxhaus Jazz. Begleitet wird er vom phantastisch swingenden Düsseldorf Jazz Trio mit Walfried Böcker (Bass), Martin Sasse (Piano) und Christian Schröder (Schlagzeug). Das Trio ist konzertiert viermal im Jahr mit wechselnden Gästen im Maxhaus und ist eine tragende Säule des Maxhaus Jazz.

Mit

Scott Hamilton – Tenorsaxophon

Martin Sasse – Klavier

Walfried Böcker – Kontrabass

Christian Schröder - Schlagzeug

Tickets 20 € / 16 € (erm.)

Veranstaltungsort Maxhaus – Katholisches Stadthaus in Düsseldorf, Schulstr. 11, 40213 Düsseldorf

Datum/Uhrzeit: Donnerstag, 19.11.2026, 20.00 – 22.00 Uhr

Kunst

05.11.2026 19:00 – 20:30 Uhr

Werkgespräch Adolf Bierbrauer

Nach einer kurzen Einführung von Christian Deckert findet ein Gespräch mit Martin Leyer-Pritzkow sowie ein Rundgang durch die Ausstellung statt, der Raum für Fragen, Gedanken und Austausch bietet.

Mit

Martin Leyer-Pritzkow – Kunstvermittler und Nachlassverwalter

Christian Deckert – Kurator des Maxhauses

Eintritt frei. Um Anmeldung wird gebeten

Veranstaltungsort Maxhaus – Katholisches Stadthaus in Düsseldorf, Schulstr. 11, 40213 Düsseldorf

Datum/Uhrzeit: Donnerstag, 05.11.2026, 19.00 – 20.30 Uhr

01.10.2026 bis 23.01.2027

Adolf Bierbrauer: "Das innere Gesicht auf Reisen"

Neue Ausstellung

Das Werk des Düsseldorfer Künstler, Arzt und Psychotherapeuten Adolf Bierbrauer (1915-2012) ist, obgleich umfangreich, vielen noch wenig bekannt. Es ist bedeutend, entfaltet aber seinen Gehalt eher parallel zur Kunstwelt, statt sich in ihrem Zentrum einen Platz erobern zu wollen. Das liegt vor allem an Bierbrauer selbst, dessen therapeutische Praxis ihn über viele Jahre vorrangig in Anspruch nahm. Sein anthroposophisch-philosophisches Menschenbild, das er in einem Prozess steter schöpferischer Arbeit erweiterte, stellte den Menschen an erste Stelle und die Kunst an seine Seite. Das ist weder metaphorisch noch theoretisch gemeint, sondern während der Behandlung seiner Patienten therapeutisch von ihm praktiziert worden. Als Arzt und Psychotherapeut setzte er in seiner Behandlung in den 50er Jahren unter anderem auf Hypnose – als Alternative zu der damals verbreiteten Elektroschocktherapie. Während der Hypnosesitzungen brachte er das, was ihm seine Patientinnen und Patienten anvertrauten, auf Schreibmaschinenblätter mit Gouachefarben malerisch zu Papier. Anhand dieser Blätter war es ihm später möglich, die Traumbilder mit den Patienten, die zumeist unter Depressionen und Angststörungen litten, zu besprechen.

Die „Hypnosebilder“ bilden das Zentrum dieser Ausstellung. Sie befinden sich an der Schnittstelle zwischen Arzt und Patient, zwischen Traum und Realität, auch zwischen Kunstwerk und Therapeutikum. Sie sind mit ihrem vielfältigen Bedeutungsgehalt völlig einzigartig und bieten unerwartete Blicke in den seelischen Urgrund und seine Kraft, auch in großer Bedrängnis, in Bildern zu sprechen.

Den kleinformatischen Gouachen stehen in dieser Ausstellung großformatige Malereien gegenüber, die Bierbrauer, lange schon nicht mehr als Arzt tätig, in den späten 90er Jahren schuf. Sie kontrastieren mit den traumhaft weichen, bei aller Intensität auch stillen Hypnosebildern. Der Künstler selbst nennt diese Bilder die „Somnambulen“, also Schlafwandlerischen. Auch in diesen lässt er sich konsequent in ein schöpferisches Ur-Gebräu fallen, wie in einen alchemistischen Tiegel und streift alle gegenständlichen Ordnungssysteme ab, um in die eigenen seelischen Landschaften vorzudringen.

Wir danken Martin Leyer-Pritzkow für seine Unterstützung bei der Realisierung der Ausstellung

Veranstaltungsort Maxhaus – Katholisches Stadthaus in Düsseldorf, Schulstr. 11, 40213 Düsseldorf

Öffnungszeiten Di-Fr 11 – 18 Uhr, Sa 11 – 17 Uhr. Eintritt frei

Führungen

07.11.2026 12:15 Uhr

Historische Führung durch Maxhaus und Maxkirche

Die Führung vermittelt Interessantes über die Jahre der Klostergründung auf der Citadelle, die wechselvolle Geschichte von Kirche und Klostergebäude und die Folgen der Säkularisation. Die Führung geht durch die Bogengänge des damaligen Lyzeums, die schon Heinrich Heine vor gut 200 Jahren durchschritt, und zeigt das Ergebnis des Umbaus zum heutigen Katholischen Stadthaus – eine gelungene und preisgekrönte Kombination von historischer Bausubstanz und moderner Architektur.

Tickets 6 € / 4 € (erm.)

Veranstaltungsort Maxhaus – Katholisches Stadthaus in Düsseldorf, Schulstr. 11, 40213 Düsseldorf

Datum/Uhrzeit Samstag, 07.11.2026, 12.15 – 13.45 Uhr

18.11.2026 17:00 Uhr

Das verborgene Kloster

In dieser Führung lernen Sie die bauliche Vergangenheit des Maxhauses als ehemaliges Franziskanerkloster kennen. Insbesondere im Kellergewölbe mit originaler Bausubstanz finden sich interessante Hinweise auf das ursprüngliche Kloster und die erste Antoniuskirche.

Tickets 6 € / 4 € (erm.)

Veranstaltungsort Maxhaus – Katholisches Stadthaus in Düsseldorf, Schulstr. 11, 40213 Düsseldorf

Datum/Uhrzeit Mittwoch, 18.11.2026, 17.00 – 17.45 Uhr

Einsamkeit. Fluch & Segen?

Interaktive Ausstellung

Di – Fr, 11 – 18 Uhr, Sa 11 – 17 Uhr. (Eintritt frei)

Einsamkeit kann als sehr belastend aber auch als Quelle von Klarheit und innerer Ruhe empfunden werden. Die interaktive Ausstellung lädt dazu ein, diese Spannbreite zu erkunden: von Momenten des Rückzugs bis zu Erfahrungen innerer Stärke. Entdecke Impulse, Perspektiven und Mitmach-Stationen, die dazu anregen, eigene Erfahrungen zu reflektieren, Wege zwischen Distanz und Verbundenheit neu zu denken.

Die interaktiven Ausstellungen des Maxhauses widmen sich jährlich wechselnden Themen und sind während der Öffnungszeiten frei zugänglich. Sie bieten einen offenen Raum zur persönlichen Auseinandersetzung und zur Entdeckung christlicher Perspektiven. Ergänzend finden regelmäßig Führungen sowie Veranstaltungen statt. Vergangene Themen waren unter anderem Mut, Achtsamkeit, Entscheidungen, Hoffnung, Schönheit, Gastfreundschaft und Frieden.

Samstag, 14. November und 21. November 2026, 14.00 Uhr

Führung durch die Ausstellung

Einsamkeit. Fluch & Segen?

Die Führung dauert ca. 45 Minuten, der Eintritt ist frei (Reservierung empfohlen). Um 15 Uhr schließt im Raum der Stille ein Impuls an.

Eintritt frei. Anmeldung empfohlen. [Onlineticket 14.11.](#) / [Onlineticket 21.11.](#)

Veranstaltungsort: Maxhaus – Katholisches Stadthaus in Düsseldorf, Schulstr. 11, 40213 Düsseldorf

Datum/Uhrzeit: 14.11.2026 und 21.11.2026, 14.00 – 14.45 Uhr

Samstag, 14. November 2026, 15.30 – 16.30 Uhr

„Du bist nicht allein“

Offenes Gesprächsangebot

Zeit für dich – 15 Minuten zum Innehalten für deine Gedanken und Erfahrungen zum Thema Einsamkeit. Treffpunkt: Maxhaus-Foyer

Kontakt:

Elisabeth Beckmann. Tel: 0211-90 10 275, e.beckmann@maxhaus.de